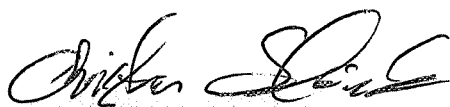


EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 10. März 2015, 18.00 Uhr**, findet eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Achtung: Vor der Sitzung findet um 17.15 Uhr eine Besichtigung des Betreuten Wohnens am Lessingplatz in Setterich statt.



(Christian Schöneborn)

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales vom 11.09.2014
2. Sachstand der Modellmaßnahmen im Projekt „Soziale Stadt Setterich-Nord“;
hier: Rückblick 2014 und Ausblick 2015 seitens des Betriebsträgers des Hauses Setterich
3. Bericht der Evangelischen Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V.
4. Jugendpartizipation - Einrichtung eines Jugendbeirates;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Baesweiler vom 03.02.2015
5. Ferienmaßnahmen 2015
6. Planungsstand Woche der Jugend 2015
7. Baesweiler Familienspielefest;
hier: Rückblick 2014 und Planung 2015
8. Internationales Kinderfest und Familientag;
hier: Rückblick 2014 und Planung 2015
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

11. Schüler-Jobbörse Baesweiler;
hier: Antrag auf Mitfinanzierung vom 24.02.2015
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
(Sitzung am 10.03.2015 / Punkt 2 der Tagesordnung)

Sachstand der Modellmaßnahmen im Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord";

hier: Rückblick 2014 und Ausblick 2015

Die Verwaltung hat die Mitarbeiter/innen des Stadtteilbüros DRK gebeten, in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales einen Rückblick über die Modellmaßnahmen 2014 im Projekt „Soziale Stadt Setterich-Nord“ sowie einen Ausblick auf das Jahr 2015 zu geben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Rückblick 2014 sowie den Ausblick 2015 zu den Modellmaßnahmen im Projekt „Soziale Stadt Setterich-Nord“ zur Kenntnis und dankt dem Team des Stadtteilbüros DRK für die geleistete Arbeit und den Bericht.

In Vertretung



(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
(Sitzung am 10.03.2015 / Punkt 3 der Tagesordnung)

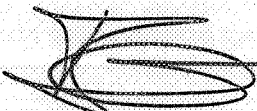
Bericht der Evangelischen Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V

Auf Wunsch der Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales hat die Verwaltung die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V. zur Sitzung eingeladen. Frau Dipl.-Sozialpädagogin Cornelia Sahlmen wird über Ihre Arbeit berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt die Ausführungen der Evangelischen Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V. zur Kenntnis und dankt Frau Sahlmen für den Bericht.

In Vertretung



(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
(Sitzung am 10.03.2015 / Punkt 4 der Tagesordnung)

Jugendpartizipation - Einrichtung eines Jugendbeirates;

**hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Baesweiler vom
03.02.2015**

Die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt mit beigefügtem Antrag (siehe Anlage) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Schülervvertretungen der drei weiterführenden Baesweiler Schulen sowie den Gesamtschulen in Alsdorf und Übach-Palenberg, ggfls. mit Unterstützung der Fachhochschule Aachen und des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen, ein Konzept zur Einrichtung eines Jugendbeirates in der Stadt Baesweiler zu erarbeiten. Dieses soll dem Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales in seiner nächsten Sitzung vorgestellt und anschließend im Rat der Stadt Baesweiler verabschiedet werden.

In den Erläuterungen zu o.g. Antrag ist u.a. ausgeführt, dass der beantragte Jugendbeirat ergänzend gebildet werden soll und die Mitglieder durch die Schülervvertretungen der weiterführenden Schulen im Sinne eines mittelbaren demokratischen Prozesses entsandt werden sollen. Vorgeschlagen wird, dass die Schülervvertretungen der drei weiterführenden Baesweiler Schulen je 4 Jugendliche - geschlechterparitätisch - in den neu zu bildenden Jugendbeirat entsenden. Des Weiteren sollen auch die Schülervvertretungen der Gesamtschulen in Übach-Palenberg und Alsdorf gebeten werden, jeweils 2 Jugendliche mit Wohnsitz in Baesweiler in den Jugendbeirat zu entsenden. Die in den Jugendbeirat gewählten Jugendlichen sollen dabei nicht zwingend der jeweiligen Schülervvertretung angehören müssen. Die Wahlzeit sollte jeweils 2 Jahre betragen.

Zuletzt in seiner Sitzung am 04.11.2014 hat sich der Rat der Stadt Baesweiler mit einem Antrag zur Reform des Jugendparlamentes in ein Gremium mit formell gewählten Mitgliedern beschäftigt. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt und beschlossen, an dem bewährten Konzept der offenen Jugendbeteiligung festzuhalten.

Die Jugendpartizipation und der Dialog mit den jungen Menschen in unserer Stadt ist ein wichtiges kommunales Thema, dem die Stadtverwaltung sehr große Bedeutung zumisst, was u.a. auch dadurch dokumentiert wird, dass es seit vielen Jahren einen eigenen Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche in der Stadtverwaltung in Person der/des Jugendbeauftragten gibt.

Auch hat die Stadt Baesweiler bereits seit vielen Jahren sowohl ein Kinder- als auch ein Jugendparlament, mit denen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am örtlichen Geschehen ermöglicht wird. Ein- bis zweimal im Jahr besucht der Bürgermeister zusammen mit dem zuständigen Dezernenten, der Sozialamtsleiterin und der Jugendbeauftragten eine Grundschule im Rahmen des „Kinderparlaments on Tour“. Hier haben Kinder aus verschiedenen Klassen (die Zusammensetzung wird von der jeweiligen Schule bestimmt) direkten Kontakt zum Bürgermeister und der Verwaltung und können Fragen stellen und Anregungen weitergeben.

Auch das Jugendparlament trifft sich ein- bis zweimal im Jahr. Es ist grundsätzlich offen für alle interessierten Jugendlichen und kein gewähltes Gremium. Auch hierdurch entsteht ein direkter Kontakt zwischen den Jugendlichen und dem Bürgermeister bzw. der Verwaltung. Viele Anregungen aus dem Kinder- und Jugendparlament wurden von Seiten der Stadt aufgegriffen und umgesetzt, so z. B. der Freibadbus, kommunales Kino, Streetballplatz Grabenstraße, ein Konzert auf dem Reyplatz, ein Mädchentreff im Jugendcafé, Skater-Treff, Schülerband-Wettbewerb (CAPContest), Fußballturnier (Lucky Leo Cup), Beachvolleyballanlage, ohne dass es hierzu bislang eines formellen Antragsrechtes an die politischen Gremien bedurfte. Außerdem wurden im CarlAlexanderPark zahlreiche Ideen aus dem Jugendparlament realisiert, wie z. B. Bolzplatz, Fußballtore, Basketballkorb, ein Fernglas auf der Aussichtsplattform, Möglichkeiten, sich zu treffen (Jugendcamp). Darüber hinaus fanden bereits zwei Klassensprechertreffen statt, zu dem die Klassensprecher persönlich eingeladen worden.

Die Stadtverwaltung ist der Überzeugung, dass durch die Möglichkeiten aller Jugendlichen, am Jugendparlament teilzunehmen, ein direkter Dialog zwischen Stadtverwaltung, Politik und den jugendlichen Teilnehmern entsteht. So soll sichergestellt werden, dass jeder Jugendliche mitwirken kann und jeder, der ein Anliegen oder eine Anregung hat, die Möglichkeit erhält dieses vorzubringen und zu äußern und nicht den „Umweg“ über einen (gewählten) Vertreter nehmen muss. Dieses Konzept scheint aus Sicht der Verwaltung nach wie vor erhaltenswert.

Das nächste Jugendparlament findet am Montag, dem 23. März 2015, 17.00 Uhr, im Kulturzentrum Burg Baesweiler statt. Ein weiteres Jugendparlament ist für die zweite Jahreshälfte in Planung.

Alle Klassen der weiterführenden Schulen haben hierzu bereits eine Einladung mit einem Plakat erhalten mit der Bitte, zumindest zwei Vertreter/innen pro Klasse zu bestimmen, damit diese am Jugendparlament teilnehmen, jedoch mit dem Hinweis, dass jeder herzlich willkommen ist. Darüber hinaus haben die folgenden Vertreter eine Einladung erhalten: die Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen sowie der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, die Politiklehrer der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Baesweiler, die Schulleiter der weiterführenden Schulen in Baesweiler sowie der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Alsdorf, des Heilig-Geist-Gymnasiums in Würselen, des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula in Geilenkirchen und der Willy-Brandt-Gesamtschule in Übach-Palenberg. Darüber hinaus wird auf der Baesweiler Homepage und über die örtliche Presse zum Jugendparlament eingeladen.

Daneben beteiligt sich die Stadt Baesweiler zusammen mit 4 anderen Kommunen in der StädteRegion Aachen derzeit als sogenannte „Modellkommune“ an dem Jugendpartizipationsprojekt des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen.

Teil dieses Projektes war im vergangenen Jahr z.B. die Veranstaltung „Das geht!“, die am 15.05.2014 an der Realschule Baesweiler stattgefunden hat und an der Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen im Stadtgebiet teilgenommen haben. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten die Jugendlichen an Workshops verschiedenen aktuellen Themen teilnehmen, sich auf einem Markt der Möglichkeiten informieren und im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Politikern aller Fraktionen ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung kann mit rund 200 Teilnehmern als Erfolg gewertet werden.

Des Weiteren fand am 12. November des vergangenen Jahres in Kooperation mit dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen eine Veranstaltung für die Schülervertretungen an den weiterführenden Schulen statt. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Workshops u.a. zu den Grundlagen der SV-Arbeit, ihren Rechten und Pflichten und auch Themen wie Fundraising für Projekte sowie Rhetorik und Projektmanagement geschult und fortgebildet werden. Im Vorfeld zu dieser Veranstaltung hat die Stadt Baesweiler ein Jugendparlament für die Teilnehmer an diesen Workshops durchgeführt.

Im Rahmen dieses Modellprojektes wurde auch die Kampagne „YouCheck 2014“ seitens der FH Aachen unter Federführung von Prof. Dr. Claudia Mayer durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Schulabgängerbefragung zu verschiedenen Themen. Themenschwerpunkte waren u.a. die „Berufswahlvorbereitung“, „außerschulische Aktivitäten“ und ein „Rückblick auf die Schulzeit“. Die Ergebnisse dieser Befragung für die Stadt Baesweiler wurden im September 2014 vorgestellt. Im Rahmen des Themenschwerpunktes „außerschulische Aktivitäten“ wurden auch Fragestellungen zur Jugendpartizipation behandelt, und auf Grundlage der Antworten Projekte vorgeschlagen, deren mögliche Realisierung und auch Finanzierung in 2015 als Fortführung des Jugendpartizipationsprozesses wird aktuell seitens der Stadtverwaltung mit der StädteRegion Aachen vorbesprochen.

Die Verwaltung steht diesem Gesamtprojekt sehr positiv gegenüber und geht davon aus, dass sich auch im kommenden Jahr gemeinsam mit der StädteRegion Aachen und den örtlichen Akteuren entsprechende Maßnahmen zur umfassenden Jugendpartizipation verwirklichen lassen. Derzeit erarbeitet die StädteRegion Aachen ein entsprechendes Konzept, welches demnächst allen städteregeionsangehörigen Kommunen vorgestellt werden soll.

Auch dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen steht die Verwaltung grundsätzlich offen gegenüber, da so zum einen das bewährte offene Forum „Jugendparlament“ beibehalten, zum anderen aber auch eine Möglichkeit eröffnet wird, neue Wege in der Jugendbeteiligung zu gehen.

Bevor aber über die Einführung eines Jugendbeirates in der beantragten Form beschlossen wird, sollte aus Sicht der Verwaltung die zukünftige Form der Jugendpartizipation sowie die diesbezüglichen Vorstellungen und Wünsche mit Jugendlichen selbst rückgekoppelt werden. Die Verwaltung schlägt daher nach Rücksprache mit dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen vor, zunächst einen Arbeitskreis von engagierten Jugendlichen zu bilden, um mit diesem eine umfangreiche Befragung zur Jugendpartizipation in Baesweiler an den weiterführenden Schulen vorzubereiten und auch das Jugendparlament dazu zu nutzen, mit den Jugendlichen hierüber zu diskutieren.

Die Ergebnisse könnten sodann mit konkreten Vorschlägen im Ausschuss vorgestellt werden. Diese Vorgehensweise erscheint gerade auch auf Grund der seitens der StädteRegion gemachten Erfahrungen in den anderen Modellkommunen gut geeignet, um eine möglichst nachhaltige und umfassende Beteiligung der Jugendlichen zu erreichen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beauftragt die Verwaltung, in Absprache mit dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen einen Arbeitskreis von engagierten Jugendlichen zu bilden, z.B. durch einen entsprechenden Aufruf an den weiterführenden Schulen in Baesweiler sowie den Gesamtschulen in Alsdorf und Übach-Palenberg und weiteren Schulen, um mit diesen eine Befragung möglichst vieler Jugendlicher zur Jugendpartizipation in Baesweiler durchzuführen.

Über die Ergebnisse wird der Ausschuss sodann unterrichtet.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

**Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Baesweiler**

Rolf Beckers, Alsdorfer Str. 15, 52499 Baesweiler, Tel. 02401/4533



An den
Bürgermeister der Stadt Baesweiler
Rathaus
Mariastraße

Eintrag 3.2.2015

52499 Baesweiler

Baesweiler, den 03.02.2015

Antrag: Jugendpartizipation; Einrichtung eines Jugendbeirates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Ratsfraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN unterbreite ich folgenden Beschlussvorschlag mit der Bitte, diesen im nächsten Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales zu behandeln:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Schülervertretungen der drei weiterführenden Baesweiler Schulen sowie den Gesamtschulen in Alsdorf und Übach-Palenberg, ggfls. mit Unterstützung der Fachhochschule Aachen und des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen, ein Konzept zur Einrichtung eines Jugendbeirates in der Stadt Baesweiler zu erarbeiten. Dieses soll dem Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales in seiner nächsten Sitzung vorgestellt und anschließend im Rat der Stadt Baesweiler verabschiedet werden.

Erläuterungen:

Baesweiler ist eine der fünf Jugend-Modellkommunen in der Städteregion. Die Fachhochschule Aachen hat 2014 eine umfangreiche Schulabgängerbefragung in den fünf Modellkommunen durchgeführt, mit hoher Beteiligung und interessanten Ergebnissen. Danach sind Jugendliche unter anderem sowohl an demokratischen Gestaltungsprozessen interessiert als auch, sich aktiv einzubringen. Baesweiler ist bei der Präsentation des Befragungsergebnisses, die im Juni 2014 unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Claudia Mayer an der FH Aachen stattfand, u.a. wegen seines Kinder- und Jugendparlamentes gelobt worden. Während das Kinderparlament, das Zug um Zug in den verschiedenen städtischen Grundschulen unter Beteiligung von

Bürgermeister und Verwaltung stattfindet, den Partizipationsansprüchen von Kindern im Grundschulalter durchaus genügt, ist die Erwartung von Jugendlichen, sich in demokratische Gestaltungsprozesse einzubringen, deutlich anspruchsvoller.

Seit Jahren wird in Baesweiler öffentlich zum so genannten Jugendparlament eingeladen; in den Anfangsjahren zweimal jährlich, dann nur noch einmal im Jahr. Seit Mai 2013 hat kein öffentliches Jugendparlament mehr stattgefunden, nur eine ähnliche Veranstaltung im Rahmen eines Seminars für Schülervertretungen im November 2014. Das Jugendparlament ist als ein für alle Jugendlichen offenes Forum konzipiert, was in dieser Form auch beibehalten werden soll. Unabhängig davon, ob zu diesem Jugendforum nun ein- oder zweimal im Jahr eingeladen wird, ist ein regelmäßig wiederkehrender Termin im Jahresablauf erforderlich, beispielsweise grundsätzlich im Vorlauf zur Woche der Jugend.

Im Sinne einer konstruktiven und tiefer gehenden Jugendpartizipation ist die Abstützung ausschließlich auf dieses einmal jährlich durchgeführte Jugendforum nicht Ziel führend. Daher sollte ergänzend ein Jugendbeirat gebildet werden, deren Mitglieder durch die Schülervertretungen der weiterführenden Schulen im Sinne eines mittelbaren demokratischen Prozesses entsandt werden.

Vorgeschlagen wird, dass die Schülervertretungen der drei weiterführenden Baesweiler Schulen je vier Jugendliche – Geschlechter paritätisch – in den neu zu bildenden Jugendbeirat entsenden. Da eine inzwischen große Anzahl Baesweiler Jugendliche die Gesamtschulen in Übach-Palenberg und Alsdorf besuchen, sollen auch die dortigen Schülervertretungen gebeten werden, jeweils zwei Jugendliche mit Wohnsitz in Baesweiler in den Jugendbeirat zu entsenden. In den Jugendbeirat gewählte Jugendliche sollten dabei nicht zwingend der jeweiligen Schülervertretung angehören. Die Wahlzeit sollte jeweils zwei Jahre betragen.

Der so gewählte Jugendbeirat soll sich mit Unterstützung der Verwaltung eine eigene Geschäftsordnung geben und unabhängig von Rat und Verwaltung tagen können, so oft er es für erforderlich hält, sowie eigene Anträge an den Rat bzw. Anregungen an die Verwaltung formulieren. Mindestens zweimal jährlich soll der Jugendbeirat gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung und des Stadtrates tagen. Der Stadtrat entsendet hierzu je Fraktion jeweils ein Ratsmitglied mit beratender Stimme in den Jugendbeirat.

Wie die Erfahrungen in verschiedenen Nachbarstädten zeigen, ist die unmittelbare Wahl eines Jugendparlamentes durch alle Jugendlichen einer Stadt nicht so ohne weiteres praktikabel. Wahlbeteiligungen von 10 Prozent und weniger können nicht mehr als unmittelbarer demokratischer Prozess gewertet werden. Diese extrem niedrige Wahlbeteiligung ist jedoch nicht als mangelndes Interesse der Jugendlichen zu werten, sondern kommt deshalb zustande, da sich die Jugendlichen der verschiedenen Schulen untereinander nicht kennen.

In der Bildung eines Jugendbeirates über die Schülervertretungen sehen wir daher eine praktikable Form, den Jugendlichen in Baesweiler weitere Möglichkeiten zu bieten, sich in demokratische Gestaltungsprozesse einzubringen.

Mit freundlichem Gruß



Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
(Sitzung am 10.03.2015 / Punkt 5 der Tagesordnung)

Ferienmaßnahmen 2015

Wie gewohnt werden in den Sommerferien die FABS des Malteser Jugendtreffs Setterich in den ersten drei Ferienwochen (29.06. bis 17.07.2015) stattfinden. Darüber hinaus wird auch die Ferienaktion für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren von Vivawest in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) in der 4. Sommerferienwoche (20. bis 24.07.2015) angeboten. Die Jugendkunstschule „Aber Hallo e.V.“ bietet in den Sommerferien im Bergfoyer des CarlAlexanderParks Ferienateliers im Rahmen des KinderKunstSommers an. Zum Zeitpunkt des Vorlagenschlusses stand der genaue Termin noch nicht fest.

Darüber hinaus bietet u.a. das Europaferienwerk Baesweiler-Selkant e.V. (10 bis 17 Jahre vom 27.06. bis 18.07.2015) eine Ferienfahrt nach Schweden an. Über weitere Angebote, z.B. von der KJG Beggendorf, wird gegebenenfalls in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche bietet der Baesweiler Aktivurlaub in den ersten zwei Wochen der Sommerferien. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Campbox im Jugendcamp des CAP zu mieten und die zahlreichen Angebote in Baesweiler zu nutzen, wie das Freizeitbad, die Minigolfanlage, die Dirtbikeanlage und die Skaterplätze, um nur einige zu nennen.

Ebenfalls halten die Offenen Ganztagschulen in den ersten 3 Wochen der Sommerferien Ferienspiele vor. In der 4. bis 6. Sommerferienwoche kann in Kooperation mit dem Malteser Jugendtreff Setterich bei entsprechendem Bedarf ein Betreuungsangebot vorgehalten werden.

Zur Zeit bemüht sich das Stadtteilbüro DRK um Sponsorengelder, um in der 6. Sommerferienwoche (03.08. bis 07.08.2015) wieder eine Projektwoche für Kinder im Haus Setterich anbieten zu können. Gegebenenfalls kann in der Sitzung schon Näheres vorgetragen werden.


Ergänzend sei noch darauf hingewiesen, dass der Malteser Jugendtreff Setterich Osterferien-FABS (30.03. bis 02.04.2015) anbietet, ggf. erweitert um Betreuungszeiten durch die OGS, ebenfalls orientiert am Bedarf. In den Herbstferien vom 05.10. bis 10.10.2015 bietet der Malteser Jugendtreff voraussichtlich eine Theater-/Musikpädagogische Projektwoche im Rahmen des Förderprogramms Kulturrucksack NRW durchführen wird (gegebenenfalls kann in der Sitzung schon über die Förderzusage berichtet werden).

Darüber hinaus wird in der Sitzung über weitere eventuelle Ferienaktionen mündlich berichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
(Sitzung am 10.03.2015 / Punkt 6 der Tagesordnung)

Planungsstand Woche der Jugend 2015

Die Woche der Jugend im Jahr 2015 wird in der Zeit von Samstag, 20.06.2015, bis Freitag, 26.06.2015, stattfinden.

Im Rahmen der Woche der Jugend sind neben verschiedenen Einzelveranstaltungen u.a. wieder zwei Großveranstaltungen geplant. Dies sind am Mittwoch, dem 24.06.2015, der Lach-Möwen-Löwen-Tag sowie zum Abschluss der Woche der Jugend am Freitag, dem 26.06.2015, ein Musikfestival am CAP anstatt des bisherigen CAP Contests.

Seit 2008 veranstaltet die Stadt Baesweiler einen Contest für Nachwuchsbands mit Vorentscheiden im Malteser Jugendtreff und einem Finale im CAP, den sogenannten CAP Contest.

In den letzten Jahren sind sowohl die Bewerbungen der Bands für den CAP Contest als auch die Besucherzahlen bei den Vorentscheiden rückläufig. Zudem gab es in den letzten beiden Jahren verstärkt Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Entscheidungen der Jury. Dies hat die Verwaltung dazu veranlasst, gemeinsam mit der Jury und TBM-Event sowie dem Malteser Jugendtreff, die den CAP Contest bislang immer maßgeblich begleitet und unterstützt haben, ein neues Konzept zu erarbeiten, und zwar für ein Musikfestival am CAP.

Für dieses Musikfestival sollen Bands/Künstler aus der Region direkt kontaktiert werden, um ihnen einen Slot (Auftritt) beim Festival anzubieten. Es sollen 6 (bekanntere aus der Nähe, auch möglichst aus Baesweiler) Bands auftreten. Das Festival soll von 17.00 Uhr bis maximal 24.00 Uhr dauern.

Grund für die Änderung war, dass in der Vergangenheit -wie bereits oben erwähnt- immer weniger Bewerbungen eingingen und oftmals bewarben sich die gleichen Bands/Bandmitglieder. Außer der Schulband gab es immer wenige Teilnehmer aus Baesweiler (viele aus dem Kreis Heinsberg und Düren und diese brachten wenig eigenes Publikum mit).

Ziel der Änderung ist u.a. auch, mehr Publikum durch das Auftreten von bekannten Bands/Künstlern aus der Nähe anzusprechen. Da keine Gagen gezahlt werden, sondern höchstens anfallende Fahrtkosten entschädigt werden sollen, könnten auch die Kosten für eine solche Veranstaltung im Rahmen gehalten werden.

Die Beschallung soll/könnte wieder durch TBM erfolgen, die auch die Backline stellen. Die Änderung der Veranstaltung wird unterstützt und begleitet von Berthold Körver (TBM), Kevin Ben Bernado (damaliges Jurymitglied und Sänger der Band "Lights Out") sowie dem Malteser Jugendtreff Setterich.

Im Vergleich zum bisherigen Konzept - CAP Contest mit Vorentscheiden würden voraussichtlich etwa 1.285,00 Euro eingespart werden können und trotzdem eine attraktive Musikveranstaltung stattfinden.

Auf jeden Fall wird seitens der Verwaltung eine Open Air-Musikveranstaltung befürwortet, weil diese ein besonderes Event für Jugendliche darstellt. Die Veranstaltung im neuen Format könnte den Namen „CAP-Festival“ tragen.

Der Lach-Möwen-Löwen-Tag wird in gewohnter Form auf dem Kirchvorplatz stattfinden. Am Mittwoch, dem 24.06.2015, wird es mit hoffentlich zahlreicher Hilfe von Kindergärten und Schulen, Vereinen und sonstigen Institutionen ein abwechslungsreiches Bühnen- und Rahmenprogramm für große und kleine Besucher geben.

Ebenfalls findet wieder der Lucky-Leo-Cup für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Malteser Jugendtreff Setterich statt, an dem erfahrungsgemäß auch viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund teilnehmen. Veranstaltungsort soll in diesem Jahr die umgestaltete Wiese neben dem Malteser Jugendtreff sein. Der Lucky-Leo-Cup findet am Montag, dem 22.06.2015, statt.

Bei der Planung der weiteren Einzelveranstaltungen hat es sich bewährt, die Baesweiler Vereine und Schulen einzubinden. Über die Beteiligung von möglichst vielen Vereinen und weiteren Institutionen im Rahmen der Woche der Jugend freut sich die Verwaltung sehr.

Informationen an Schulen, Vereine und weitere Institutionen werden zu gegebener Zeit zugestellt.

Darüber hinaus soll es noch Angebote in Zusammenarbeit mit dem Team des DRK Stadtteilbüros sowie der Stadtbücherei geben. Die Planungen hierfür laufen derzeit, sind aber noch nicht abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt die Ausführungen zum Planungsstand zur Woche der Jugend 2015 zur Kenntnis und stimmt den Änderungen des Konzeptes für die Musikveranstaltung für Jugendliche zu.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
(Sitzung am 10.03.2015 / Punkt 7 der Tagesordnung)

Baesweiler Familienspielefest;

hier: Rückblick 2014 und Planung 2015

Am Wochenende 25./26. Oktober 2014 veranstaltete die Stadt Baesweiler zum 19. Mal das Familienspielefest. In der Aula der Realschule Setterich fanden sich ca. 550 spielebegeisterte Kinder und Erwachsene ein.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen und SpielKonzept 4U wurde wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt und es gab für die gesamte Familie abermals viel zu erleben.

Besonderer Programmpunkt war samstags der Schulcup der Baesweiler Grundschulen.

Neben dem Spiel des Jahres 2014 „Camel Up“ wurden auch viele andere bekannte Spiele von SpielKonzept 4U bereitgestellt, erklärt und getestet. Im Kleinkinderbereich kamen die Kinder ebenfalls auf ihre Kosten. Zudem wurde das bekannte und beliebte Kinderschminken wieder angeboten und Benjamin Blümchen begeisterte die jungen Gäste.

Während der Spielpausen sorgte der Förderverein der Realschule Setterich für das leibliche Wohl der Gäste.

Das Familienspielefest sollte auch in diesem Jahr wieder vielen Kindern zeigen, dass es Alternativen zu Fernsehen und Computer gibt.

Außerdem konnte man sehen, dass Jung und Alt nach wie vor mit viel Spaß zusammen spielen können. Viele Eltern mit ihren Kindern, aber auch Großeltern mit den Enkeln verbrachten gesellige Stunden. Denn vor allem das Nahebringen neuer interessanter Spiele und die damit einhergehende Motivation auch zu Hause weiterzuspielen ist seit jeher ein Hauptaspekt beim Spielefest. Zudem kamen auch wieder Besucher aus den umliegenden Städten nach Baesweiler. Dies zeigt, dass die Veranstaltung auch jenseits der Stadtgrenzen Zuspruch findet.

Ein Dank gilt den Sponsoren Sparkasse Aachen und EWW-Energie- und Wasser-Versorgung.

Die Ausgaben und Einnahmen sehen wie folgt aus:

Es sind im Jahr 2014 folgende **Kosten** entstanden:

Honorar Spielkonzept 4U (incl. Motiva)	4.522,00 €
Verpflegungskosten Spielkonzept 4U	90,88 €
Plakatdruck	205,29 €
Honorare Kinderschminken	90,00 €
Verpflegungskosten Kinderschminken	7,00 €
DRK Baesweiler (Sanitätsdienst)	120,00 €
Verpflegungskosten DRK Baesweiler	25,00 €
Sonstiges (Material)	58,52 €
<u>Summe</u>	<u>5.118,69 €</u>

Seitens der Stadt Baesweiler sind folgende Beträge vereinnahmt worden:

Sponsoring EWW	2.000,00 €
Verkauf von Eintrittskarten	483,00 €
Standgebühr eines Verkaufstandes	50,00 €
Summe:	<u>2.533,00 €</u>

Defizit: 5.118,69 € - 2.533,00 € = **2.585,69 €**

Wie in den vergangenen Jahren wird der Defizitbetrag zwischen der Stadt Baesweiler und der StädteRegion Aachen geteilt:

2.585,69 € / 2 = **1.292,85 €**

Des Weiteren sind folgende Beträge seitens der StädteRegion Aachen vereinnahmt worden:

Spende Sparkasse Aachen	1.000,00 €
Summe:	<u>1.000,00 €</u>

Von dem Betrag in Höhe von 1.000,00 € ist der Stadt Baesweiler seitens der StädteRegion ebenfalls die Hälfte in Höhe von 500,00 € zu erstatten:

1.000,00 € / 2 = **500,00 €**

Dieser Betrag ist dem erstattenden Anteil in Höhe von 1.292,85 € zuzurechnen:

1.292,85 + 500,00 € = **1.792,85 €**

Insgesamt beträgt somit der zu erstattende Anteil der StädteRegion Aachen:


1.792,85 €

Für das kommende Jahr sollte demnach die Veranstaltung im ähnlichen Rahmen in der Aula der Realschule Setterich durchgeführt werden. Als Termin für das 20. Familienspielefest wurde unter Berücksichtigung der zahlreichen Vereinsveranstaltungen in Baesweiler das Wochenende 24./25.10.2015 ins Auge gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt die Ausführungen zum 19. Familienspielefest zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in 2015 das 20. Familienspielefest vorzubereiten. Ein Dank gilt den Sponsoren Sparkasse Aachen und EWW-Energie- und Wasser-Versorgung.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
(Sitzung am 10.03.2015 / Punkt 8 der Tagesordnung)

Internationales Kinderfest und Familientag;
hier: Rückblick 2014 und Planung 2015

Der Ausschuss für Jugend und Soziales hat in seiner Sitzung am 05.09.2013 unter TOP 9 einstimmig beschlossen, die Verwaltung mit der Planung und Durchführung eines Internationalen Kinderfestes und Familientages zu beauftragen.

Das seitens der Stadt Baesweiler in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat organisierte Fest fand mit großem Erfolg mit mehr als 1.000 Besuchern am Samstag, 13.09.2014 im Burgpark Setterich statt.

Es wurde ein tolles Bühnenprogramm geboten, wiederum gestaltet von Kindergärten, Schulen und Vereinen sowie Gruppen aus dem Haus Setterich. Clown Maro Walde bot ein tolles Programm und animierte die Kinder vor der Bühne zum Mitmachen. Eine türkische Folkloregruppe begeisterte mit ihrem Tanz.

Darüber hinaus gab es u.a. eine Hüpfburg, Kinderschminken, Spielangebote des Malteser Jugendtreffs Setterich sowie des interkulturellen Arbeitskreises der IGBCE Ortsgruppe Alsdorf. Außerdem wurde Luftballonmodellage angeboten.

Abgerundet wurde das Angebot durch internationale Spezialitäten. Alle waren sich einig: „Ein gelungenes Internationales Familienfest“.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals der Firma Bedachungen Breuer aus Baesweiler für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

Die Kosten der Veranstaltung setzen sich wie folgt zusammen:

Ausgaben:

- Gema	192,09 €	
- TBM Event (Beschallung)	900,00 €	
- Geschirr/Spülen durch Feuerwehr/Spülmobil	110,00 €	
- WC-Wagen	100,00 €	
- Kinderschminken	90,00 €	
- Moderation	100,00 €	
- Putzfrau (WC-Wagen)	50,00 €	
- Diverse Ausgaben	10,97 €	
- Clown	200,00 €	
- Auftritt Fox Alley	30,00 €	
- Hüpfburg	130,00 €	
- Luftballonmodellage	117,00 €	
- Süßigkeiten für auftretende Kinder	21,08 €	
- Plakate	147,26 €	
- Verzehr DRK/TBM	33,55 €	
- DRK- Sanitätsdienst	55,00 €	
Gesamt:		2.286,95 €

Zuschüsse/Kostenbeteiligungen Dritter:

Bedachungen Breuer	383,52 €
Anteil aus dem Budget des Integrationsrates	91,10 €
StädteRegion (Zuschuss im Rahmen von Miteinander in der StädteRegion Aachen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit)	500,00 €
Gesamt:	974,62 €
Zuschussbedarf:	<u>1.312,33 €</u>

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales hat in seiner Sitzung am 11.09.2014 einstimmig beschlossen, die Verwaltung auch im Jahr 2015 mit der Organisation eines Internationalen Kinderfestes und Familientages zu beauftragen, und zwar in Kooperation mit dem Integrationsrat.

In der Stadtteilbeiratssitzung am 04.12.2014 wurde vorgeschlagen, das Internationale Kinderfest und Familientag gemeinsam mit dem Stadtteilfest Setterich in und am Haus Setterich zu feiern. Dieser Vorschlag wurde seitens der Verwaltung mit dem Vorstand des Integrationsrates erörtert.

Zwischenzeitlich hat der Integrationsrat signalisiert, dass er bereit sei, die beiden Veranstaltungen zusammen zu legen jedoch sollten die Wünsche des Integrationsrates auch berücksichtigt werden, z. B. solle der Integrationsrat bei den Vorbereitungen beteiligt werden, bei der Plakat- und Flyergestaltung mitwirken können. Das Kinderfest dürfe bei der Bewerbung nicht im Schatten des Stadtteilfestes stehen. Es sollten z.B. mehr Spiele für Kinder angeboten werden, Auftritte von Folkloregruppen seien wünschenswert sowie der Einsatz des Feuerwehrezugs für Fahrten der Kinder sowie eine kulturübergreifende Moderation. Auch hinsichtlich des Verkaufserlöses wünscht sich der Integrationsrat eine klare Regelung.

Zur Vorbereitung und Organisation des gemeinsamen Internationalen Kinderfestes und Familientages sowie Stadtteilfestes wird sich eine Gruppe, bestehend aus je einem Vertreter des Integrationsrates, des Hauses Setterich, der Stadtverwaltung sowie der IGSO, treffen. Als Termin für das Fest wurde Samstag, 9. Mai 2015, festgelegt und als Veranstaltungsort das Haus Setterich bzw. auch das Gelände vor dem Haus Setterich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum internationalen Kinderfest und Familientag 2014 sowie zum gemeinsamen internationalen Kinderfest und Familientag sowie Stadtteilfest 2015 zur Kenntnis.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter